Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 20 (1902)

Heft: 459

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 459 XX. Jahrgang. Bern, Dienstag, 30. Dezember. 1902 Berne, Mardi, 30 décembre. XXme année. № 459

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Spezifikation der gesetzlichen Barschaft; Wochensituation; Generalsituation. — Banques d'émission suisses: Spécification de l'encaisse légale; Situation hebdomadaire; Situation générale. — Expositions: Exposition internationale de laiterie à Hambourg, en 1903. — Aussenhandel Chiles im Jahre 1901. — Iodustrie-Enqueteo. — Deutsche Militär-Kriminalität. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmenthal).

1902. 22. Dezember. Unter der Firma **Obersimmenthalische Volksbank** bildet sich, mit Sitz in Zweisimmen, eine Genossenschaft zum Zwecke des Betriebs von Bankgeschäften zur Förderung des allgemeinen Wohlstandes und speziell desjenigen ihrer Mitglieder. Die Statuten sind am 18. September und 22. Dezember 1902 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben mit der Aufnahme durch Beschluss des Verwaltungsrates auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Jedes Mitglied ist zur Einzahlung eines Stammanteils im Betrage von Fr. 500 verpflichtet, kann aber nicht mehr als 20 solcher Stammanteile inne haben. Ueberdies hat jedes Mitglied für die erste Pericode von 2 Jahren ein Eintrittsgeld von Fr. 5 zu entrichten, später ist solches periodisch vom Verwaltungsrat zu bestimmen. Zur Deckung der Genossenschaftsschulden werden die Stammanteile der Mitglieder, einschliesslich der ausstehenden Beiträge, erst dann in Anspruch genommen, wenn die Aktiven und der Reservofonds (allfällige Spezialreserven inbegriffen) hiefür nicht ausreichen. Verbleiben nach Inanspruchnahme der Stammanteile, einschliesslich der ausstehenden Beiträge, noch weitere Schulden, so können zur Deckung derselben Nachschüsse von den Mitgliedern nur gefordert werden, wenn der Reservefonds nicht 30 % des Stammkapitals, d. h. des Gesamtbetrages aller Stammanteile der Mitglieder, mit Hinzurechnung der ausstehenden Beiträge, ausmacht; die Mitglieder haben die erforderlichen Nachschüsse im Verhältnis ihrer Stammanteile zu leisten, bis der Betrag erreicht ist, um welchen der Reservefonds unter 30 % des Stammkapitals steht. Eine weitere Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft erlischt: *a.* infolge schriftlicher, von dem Mitgliede bis spätestens 31. August einzureichender Kündigung auf den Schluss des Rechnungsjahres; *b.* durch Entlassung des Mitgliedes auf dessen Gesuch wegen Krankheit, Verarmung, Auswanderung oder andern wichtigen Gründen; *c.* durch den Hinschied desselben; jedoch können Erben erst nach Schluss des betreffenden Rechnungsjahres Rückzahlung des Stammanteiles verlangen. Es soll Noterben aber gestattet sein, ebensoviel Anteilscheine, wie der Verstorbene inne gehabt, unter Entrichtung des üblichen Eintrittsgeldes zu erwerben; *d.* durch Konkurserkenntnis; *e.* durch den Ausschluss wegen Nichterfüllung statutarischer Pflichten, erwiesener Zahlungsunfähigkeit; gerichtlicher Bestrafung, oder aus andern wichtigen Gründen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Amtsanzeiger von Ober- und Niedersimmental und im Schweiz. Handelsamtsblatt. Aus den nach Deckung der jährlichen Betriebsauslagen resultierenden Betriebsüberschüssen werden mindestens 10 % dem Reservefonds zugewiesen und wenn der Reingewinn mehr als eine ordentliche Dividende von 4½ % beträgt, der Ueberschuss mit 70 % als Superdividende, 15 % als Tantieme an den Verwaltungsrat; 10 % an den Verwalter und 5 % an die übrigen Angestellten verteilt. Bezüglich der Bilanzaufnahme soll Art. 656 O.-R. betreffend die Aktiengesellschaften massgebend sein. der aus der solcherweise aufgenommenen Bilanz sich ergebende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Reingewinn. Die Frage der Auflösung muss durch die Generalvorsammlung behandelt werden, wenn: *a.* bis zum 1. September eines Jahres Kündigungen von einem Viertel aller Mitglieder eingehen; *b.* ein Viertel des einbezahlten Stammkapitals verloren gegangen; *c.* die Liquidation von einem Viertel der Mitglieder verlangt, oder vom Verwaltungsrat beantragt wird. In jedem Falle sind zu einem Auflösungsbeschluss ⅔ Mehrheit der sämtlichen Mitglieder notwendig. Für den Fall, dass nach Deckung aller Schulden und nach Rückzahlung aller Stammanteile noch Genossenschaftsvermögen vorhanden ist, wird dasselbe an die Mitglieder nach Verhältnis ihrer gemachten Einzahlungen verteilt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung; 2) der aus 9 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat; 3) der Verwalter. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Verwalter. Nötigenfalls sorgt der Verwaltungsrat für die Stellvertretung des Verwalters. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Johann Schletti, Präsident; Fritz Imobersteg, Gemeindeschreiber; Armin Bach, Notar; Chr. Müller, Handelsmann, und Johann Grünenwald, Seckelmeister, alle in Zweisimmen; ferner: Jb. Wältl, Grossrat, und Fritz Krieg, Wirt, in St. Stephan; Rudolf Senften, Lehrer, in Lenk, und David Müller, Amtsrichter, in Boltigen. Verwalter ist Eduard Imobersteg, Notar, in Zweisimmen. Geschäftslokal: Zweisimmen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1902. 27. Dezember. Die Firma **Anton Hatz** in Chur (S. H. A. B. Nr. 56 vom 17. April 1883, pag. 436; Nr. 268 vom 22. Dezember 1892, pag. 1089) erteilt Prokura dem Sohne Daniel Hatz, von und in Chur.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Yverdon.

1902. 27 décembre. La raison **J. Brauen,** à Yverdon (F. o. s. du c. du 21 septembre 1900, page 1276), est radiée pour cause de remise de commerce.

27 décembre. La liquidation de la Société des **Tourbières d'Yverdon, en liquidation,** à Yverdon (F. o. s. du c. du 5 mars 1883, page 235, et 8 avril 1899, page 473), étant terminée, cette raison est radiée.

Spezifikation der gesetzlichen Barschaft bei den schweizer. Emissionsbanken
Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
auf den 27. Dezember 1902 — au 27 décembre 1902.

№	Firma — *Raison sociale*	Gold — *Or* Fr.	Ct.	Silber — *Argent* Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	6,290,895	—	961,235	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	852,375	—	70,855	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,216,455	—	2,564,565	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	835,030	—	57,185	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,400,170	—	607,010	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye, Estavayer	407,520	—	41,465	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	2,357,080	—	425,705	—
8	Aargauische Bank, Aarau	2,574,455	—	478,905	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	423,380	—	66,510	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	819,560	—	82,660	—
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	542,125	—	149,220	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,660,750	—	57,300	—
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	2,679,615	—	612,255	—
14	Banque du commerce, Genève	9,967,805	—	290,125	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,386,725	—	96,900	—
17	Bank in Basel, Basel	9,773,860	—	1,649,070	—
18	Bank in Luzern, Luzern	2,355,370	—	389,215	—
21	~~Zürcher Kantonalbank, Zürich~~	14,840,790	—	1,590,835	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,462,445	—	88,660	—
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	532,290	—	52,260	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,972,750	—	374,780	—
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	623,930	—	66,535	—
28	Kantonale Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	472,865	—	4,925	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,217,120	—	101,570	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,281,355	—	69,720	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,054,375	—	84,285	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,116,295	—	60,825	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	2,268,440	—	194,755	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	438,745	—	18,980	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,152,300	—	248,810	—
37	Credito Ticinese, Locarno	927,195	—	13,410	—
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,044,075	—	111,785	—
39	Zuger Kantonalbank, Zug	736,695	—	71,050	—
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	971,860	—	277,065	—
41	Basler Kantonalbank, Basel	4,165,480	—	478,810	—
42	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	421,065	—	10,160	—
		105,194,240	—	12,514,400	—
	Depositum bei der Abrechnungsstelle / *Dépôt à la chambre de compensation*	1,180,000	—	—	
	Gesetzliche Barschaft / *Encaisse légale*	106,374,240	—	12,514,400	—

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken
Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.
(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulat. Circulat. effective 1901	1900	Totaler Barvorrat Encaisse totale 1901	1900	Ungedeckte Zirkul. Circulat. non couv. 1901	1900	Verfügb. Barsch. Encaisse dispon. 1901	1900
Durchschn. - *Moyenne*	197,546	200,500	116,968	108,905	80,574	91,595	31,187	22,236
Maxima	220,874	226,270	129,886	111,393	108,188	114,877	43,254	26,199
Minima	186,688	184,451	110,735	106,328	66,611	76,477	18,765	17,258
I.—III. Quartal *I—III me trimestre*	**1902**	**1901**	**1902**	**1901**	**1902**	**1901**	**1902**	**1901**
Durchschn. - *Moyenne*	202,037	195,778	114,048	114,321	87,994	81,457	26,281	29,279
Maxima	215,956	220,874	119,330	125,843	100,814	108,188	32,748	41,522
Minima	184,871	186,688	111,471	110,735	67,222	66,646	22,337	18,765
IV. Quartal *IVme trimestre*								
4. Oktober - *4 octobre*	218,120	200,726	112,724	128,400	105,386	72,326	21,834	41,375
11. Oktober - *11 octobre*	218,123	199,004	113,820	128,866	104,303	70,138	21,920	42,105
18. Oktober - *18 octobre*	219,162	196,447	113,891	129,836	105,271	66,611	21,125	43,354
25. Oktober - *25 octobre*	220,518	198,054	114,106	128,860	106,413	69,194	21,075	42,257
1. Nov. - *1er nov.*	226,468	208,051	112,840	126,108	113,628	81,943	18,617	38,438
8. Nov. - *8 nov.*	228,361	218,218	114,346	125,142	114,015	88,076	19,409	36,176
15. Nov. - *15 nov.*	224,720	205,869	115,690	124,838	109,030	81,031	20,566	36,241
22. Nov. - *22 nov.*	216,775	198,804	116,585	124,406	99,690	74,398	22,242	36,441
29. Nov. - *29 nov.*	217,267	202,858	115,900	122,806	101,367	80,047	22,109	34,571
6. Dez. - *6 déc.*	211,168	198,487	116,435	122,100	94,733	76,387	23,171	34,243
13. Dez. - *13 déc.*	210,360	106,856	116,962	121,465	93,398	74,890	23,896	33,909
20. Dez. - *20 déc.*	213,620	202,765	118,473	121,047	95,147	81,718	25,297	32,803
27. Dez. - *27 déc.*	222,969	216,261	118,889	119,983	104,080	96,278	24,494	27,961

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 27. Dezember 1902.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 27 décembre 1902.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation: Gesetzl. Notendeck. 40% d. Zirkulation / Couverture légale des billets 40% de la circulation	Frei verfügbarer Teil / Partie disponible		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses: In Kassa / En caisse		Bei d. Abrechnungsstelle Conto B / A la chambre de compensation Compte B		Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse		Total	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	14,000,000	18,887,400	5,584,960	1,765,170	—	383,150	—	12,266	71	131,121	17	7,826,667	88
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,975,500	790,200	148,630	—	71,550	—	22,568	85	14,694	83	1,047,643	68
3	Kantonalbank von Bern, Bern	19,410,000	18,928 800	7,571,520	5,280,500	—	1,434,000	—	50,304	55	165,972	68	14,502,297	28
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,995,900	798,360	97,555	—	192,150	—	3,946	96	218,591	76	1,305,608	72
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	18,000,000	17,542,750	7,017,100	1,035,100	—	781,800	—	373,082	85	23,359	61	9,230,442	46
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	978,800	391,520	62,465	—	72,550	—	3,123	50	10,299	27	539,957	77
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	5,000,000	4,929,950	1,971,980	810,905	—	393,850	—	3,009	17	168,073	38	3,347,817	50
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	5.959,700	2,383,880	670 980	—	86,150	—	5,314	87	3,404	75	3,149,729	62
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	963,100	385,240	104,800	—	418,900	—	10,642	75	142,076	81	1,061,659	56
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,997,200	798,880	108,340	—	41,200	—	3,347	34	62,509	77	1,014,277	11
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	991,500	396,600	297,795	—	317,450	—	25,195	65	76,289	—	1,113,329	65
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,959,750	1,583,900	194,510	—	302,050	—	83,947	70	30,382	17	2,194,739	87
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	6,000,000	5,823,550	2,329,420	964,450	—	686,450	—	54,109	09	59,103	72	4,093,532	81
14	Banque du Commerce, Genève	24,000,000	23,622,600	9,449,040	810,840	—	800,300	—	8,859	85	52,012	80	11,121,052	65
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,977,900	1,191,160	242,915	—	280,850	—	5,470	65	37,616	29	1,758,011	94
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	23,853,400	9,541,360	1,891,570	—	383,850	—	451,643	39	118,134	38	12,886,557	72
18	Bank in Luzern, Luzern	5,000,000	4,930,200	1,972,080	772,625	—	353,050	—	17,675	95	231,073	71	3,346,504	66
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	28,850,000	28,375,300	11 350,120	5,162,835	—	939,300	—	50,474	54	366,405	04	17,869,134	58
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,500,000	3,401 850	1,360,740	188,265	—	54,750	—	53,412	17	111,124	75	1,768 291	92
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,250,000	1,224,600	489,840	99,710	—	122,400	—	5,005	70	5,970	60	722,926	30
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	11,648,750	4,659,500	692,030	—	235,650	—	354,895	45	34,799	69	5,976,875	14
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,446 800	578,720	112,745	—	69.750	—	20,128	88	9,121	79	790,465	67
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	977,500	977,150	390,860	91,930	—	30,600	—	5,239	28	5,253	05	523,882	33
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,939,500	3,175,800	146,240	—	600,500	—	78	77	24,658	30	3,947,277	07
31	Banque commerc. neuchâtel., Neuchâtel	8,000,000	7,969,400	3,187,760	164,165	—	199,250	—	56,856	25	12,264	30	3,620,295	55
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,500,000	2,429,150	971,660	277,600	—	210,850	—	172,621	94	13,591	72	1,646,325	66
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,500,000	2,474,400	989,760	191,860	—	107.850	—	13,802	74	41,985	11	1,345,257	85
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	5,000,000	4,953,550	1,981,420	488,925	—	358,450	—	103,738	20	63,019	57	2,995,552	77
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	970,650	388,260	79,465	—	29.300	—	3,714	76	12,995	39	513,735	15
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	3,000,000	2,947,500	1,179,000	234,630	—	44,850	—	10,949	25	19,154	67	1,488 583	92
37	Credito Ticinese, Locarno	2,250,000	2,236,550	894,620	52,785	—	48,450	—	10,896	80	42,242	89	1,048,994	69
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	5,000,000	4,978,300	1,989,320	171,540	—	148,500	—	1,950	35	38,700	05	2,350,010	40
39	Zuger Kantonalbank, Zug	3,000,000	2,951,450	1.180.580	244,165	—	23 550	—	5,398	50	14,710	89	1,468,404	39
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	3,000,000	2,983,000	1,193,200	75,725	—	105.250	—	558	86	48,061	44	1,422,795	30
41	Basler Kantonalbank, Basel	9,885,000	9,827,000	3,930,800	723,490	—	641,950	—	8,153	45	42,872	24	5,347,265	69
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	1,000,000	987,750	395,100	37,125	—	31,050	—	3.100	35	3,628	73	470,004	08
	Stand am 20. Dezember / Etat au 20 décembre 1902	239,622,500	*235,985,650	94,394,260	24,494,380	—	11,001,550	—	2,015,488	07	2,450,226	22	134,355,904	29
		239,739,500	232,939,450	93,175,780	25,297,420	—	15.728,100	—	3,590,964	57	2,292,095	44	140.084.360	01
		— 117,000	+ 3,046,200	+ 1,218,480	— 803,040	—	— 4,726.550	—	— 1,575,476	50	+ 158,130	78	— 5,728,455	72

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée . . . . } Fr. 235,985,650. —

* Wovon in Abschnitten von / * Dont en coupures de . . .
- Fr. 1000 Fr. 14,272,000
- „ 500 „ 29,467,000
- „ 100 „ 188,084,300
- „ 50 „ 54,182,350
- Fr. 235,985,650

Noten in Kassa der Banken u. bei der Abrechnungsstelle in Conto B . . . / Billets chez les banques et à la chambre de compensation en compte B } „ 13,017,040. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers } Fr. 222,968,610. —

Stand am 20. Dezember / Etat au 20 décembre 1902 Fr. 213,620,385. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers } Fr. 222,968,610. —

Gesetzliche Barschaft . . . / Espèces légales en caisse } „ 118,888,640. —

Ungedeckte Zirkulation / Circulation non couverte } Fr. 104,079,970 —

Fr. 95,147,185. —

Gold — Or . . . . Fr. 106,374,240. —
Silber — Argent . „ 12,514,400. —
Gesetzl. Barschaft / Encaisse métallique } Fr. 118,888,640. —

Fr. 118,473,200. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 27. Dezember 1902. — Du 27 décembre 1902. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten and. Banken in Kassa u. b. d. Abrechnungsstelle, Conto B / Billets d'autres banques et avoir à la chambre de compensation, compte B	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'état suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	18,000,000	1,154,882 85	— —	7,172,023. 15	2,494,813. 15	4,019,750. —	— —	14,841,469. 15
14	Banque du Commerce, à Genève	24,000,000	809,159. 85	— —	10,255,317. 70	2,769,309. 40	1,357,900. —	1,050,000. —	16,241,686. 95
17	Bank in Basel	24,000,000	835,493. 89	— —	9,730,727. 09	5,065,230. 16	9,251,643. 50	— —	24,883,094. 14
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	256,106. 25	— —	6,331,222. 91	389,737. 35	652,710. —	— —	7,629,776. 51
	Stand am 20. Dezember / Etat au 20 décembre 1902	74,000,000	3,055,642. 34	— —	33,489,290. 85	10,719,090. 06	15,282,003 50	1,050,000. —	63,596,026. 75
		73,915,000	3,582,950. 94	— —	31,914,793. 95	10,518,690. 20	15,229,703. 50	950,000. —	62,196,138. 59
		+ 85,000	— 527,308. 60	— —	+ 1,574,496 90	+ 200,399. 86	+ 52,300. —	+ 100,000 —	+ 1,399,888. 16

Nr.	Firma / Raison sociale	Aktiven — Actif: Gesetzliche Barschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes / Couverture des billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige disponibel Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Passiven — Passif: Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	8,052,200. —	14,841,469. 15	348,778. 87	23,242,448. 02	17,542,750	1,402,978. 37	— —	18,945,728. 37
14	Banque du Commerce, à Genève	10,259,880.	16,241,686. 95	1,180,248. 60	27,681,815. 55	23,622,600	1,699,575. 05	— —	25,322,175. 05
17	Bank in Basel	11,482,930. —	24,883,094. 14	1,717,519. 32	38,033,543. 46	28,853,400	5,131,045. 17	— —	28,984,445. 17
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,851,925. —	7,629,776. 51	87,759. 68	11,069,461. 19	7,969,400	265,340. 61	— —	8,234,740. 61
	Stand am 20. Dezember / Etat au 20 décembre 1902	† 83,096,985 —	63,596,026. 75	3,334,306. 47	100,027,268. 22	72,988,150	8,498,934. 20	— —	81,487,084. 20
		32,492,445. —	62,196,138. 59	3,597,588. 88	98,286,121. 92	72,581,950	6,472,266. 81	— —	79,054,216. 81
		+ 604,490. —	+ 1,399,888. 16	— 263,281. 86	+ 1,741,146. 30	+ 406,200	+ 2,026,667. 39	— —	+ 2,432,867. 39

† Ohne Fr. 38,801. 37 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen. — † Sans fr. 38,801. 37 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

27. Dezember 1902: — **Offizieller Diskontosatz** der schweizerischen Emissionsbanken: **4½ %**, gültig seit 17. Oktober 1902.
27 décembre 1902. — **Taux d'escompte officiel** des banques d'émission suisses: **4½ %**, valable depuis le 17 octobre 1902.

General-Situation der schweizerischen Emissionsbanken

auf Ende jeder Woche des Jahres 1902.

Situation générale des banques d'emission suisses

à la fin de chaque semaine de l'année 1902.

1902	Emission / *Emission*	Ausgewiesene Zirkulation / *Circulation accusée*	Effektive Zirkulation / *Circulation effective*	Noten-Reserve / *Billets en réserve*	Ungedeckte Zirkulation / *Circulation non couverte*	Gesetzliche Bardeckung (40 % der Zirkulation) / *Couverture légale (40 % de la circulation)*	Verfügbare Barschaft / *Encaisse disponible*	Total Barvorrat * / *Encaisse totale*	Noten anderer Emissionsbanken * / *Billets d'autres banques d'emiss.*	Übrige Kassabestände / *Autres valeurs en caisse*	Verhältnis des Barvorrats zu der effektiven Zirkulation / *Proportion entre l'encaisse totale et la circulation effective*	Offizieller Diskontosatz schweizerischer Nationalbanken. / *Taux officiel de l'escompte des Banques d'émission suisses*	1902
	Zahlen in Tausenden Franken. — Chiffres en milliers de francs										Prozente		
4. Januar	238,625	232,366	215,956	22,669	97,295	92,947	25,714	118,661	16,410	2,308	54,9	4,00	4 janvier
11. „	237,198	230,158	206,180	31,018	86,850	92,062	27,268	119,330	23,976	2,017	57,9	4,00	11 „
18. „	237,315	224,932	200,206	37,109	81,181	89,973	29,052	119,025	24,726	1,840	59,4	3,50	18 „
25. „	232,447	221,579	193,340	39,107	74,921	88,682	29,787	118,419	28,239	1,795	61,2	3,50	25 „
1. Februar	231,955	221,937	201,615	30,340	84,511	88,775	28,829	117,104	20,321	2,100	58,1	3,50	1er février
8. „	231,406	220,277	196,587	34,819	79,434	88,111	29,043	117,154	23,690	2,047	59,6	3,50	8 „
15. „	229,720	214,642	191,011	38,709	74,078	85,857	31,077	116,934	23,631	2,167	61,2	3,50	15 „
22. „	224,457	211,005	184,871	40,086	67,222	84,402	32,748	117,150	26,634	1,714	63,5	3,50	22 „
1. März	223,758	212,668	191,322	32,436	75,802	85,067	30,453	115,520	21,346	2,403	60,4	3,50	1er mars
8. „	223,736	212,119	188,181	35,555	72,502	84,848	30,830	115,678	23,989	1,837	61,5	3,50	8 „
15. „	223,744	211,579	190,889	32,855	75,755	84,681	30,502	115,133	20,690	2,133	60,3	3,50	15 „
22. „	222,002	212,719	192,353	29,649	77,160	85,087	30,105	115,192	20,366	1,951	59,9	3,50	22 „
29. „	221,916	214,708	204,918	16,998	91,848	85,883	27,187	113,070	9,789	1,665	55,2	3,50	29 „
5. April	221,895	215,169	203,401	18,494	90,984	86,076	26,391	112,467	11,788	1,874	55,3	3,50	5 avril
12. „	221,615	213,966	200,554	21,061	87,571	85,586	27,397	112,988	13,412	1,913	56,3	3,50	12 „
19. „	221,086	214,503	200,224	20,862	87,229	85,803	27,192	112,995	14,284	1,829	56,4	3,50	19 „
26. „	220,234	214,703	202,588	17,646	90,007	85,881	26,700	112,581	12,115	1,972	55,6	3,50	26 „
3. Mai	228,601	222,647	211,122	17,479	98,521	89,059	23,542	112,601	11,525	1,957	53,3	3,50	3 mai
10. „	228,682	221,067	206,485	22,197	94,550	88,427	23,508	111,935	14,582	1,929	54,2	3,50	10 „
17. „	227,867	218,597	200,657	27,210	87,419	87,489	25,799	113,238	17,940	1,691	56,4	3,50	17 „
24. „	227,149	217,403	198,428	28,721	85,122	86,961	26,345	113,306	18,975	1,780	57,1	3,50	24 „
31. „	227,359	220,029	202,689	24,670	89,762	88,012	24,915	112,927	17,340	3,328	55,7	3,50	31 „
7. Juni	227,471	219,143	197,492	29,979	84,470	87,657	25,365	113,022	21,651	1,737	57,5	3,50	7 juin
14. „	226,612	217,820	195,499	31,113	82,360	87,128	26,012	113,140	22,321	1,693	57,9	3,50	14 „
21. „	226,313	217,737	193,511	32,862	80,155	87,095	26,261	113,856	24,226	1,754	58,6	3,50	21 „
28. „	227,701	221,089	207,040	20,661	94,667	88,436	23,937	112,373	14,050	1,783	54,3	3,50	28 „
5. Juli	227,533	221,668	208,075	19,458	95,810	88,667	23,598	112,265	13,593	2,030	54,0	3,50	5 juillet
12. „	227,217	220,852	205,303	21,914	92,940	88,341	24,022	112,363	15,549	1,938	54,7	3,50	12 „
19. „	227,236	219,587	203,929	23,307	91,536	87,885	24,558	112,393	15,658	2,121	55,1	3,50	19 „
26. „	227,531	220,970	207,368	20,163	95,237	88,388	23,743	112,131	13,602	2,163	54,1	3,50	26 „
2. August	227,730	223,826	210,821	16,909	99,154	89,330	22,387	111,667	12,505	2,311	53,0	3,50	2 août
9. „	227,730	222,597	208,334	19,396	95,844	89,039	23,451	112,490	14,263	1,997	54,0	3,50	9 „
16. „	227,413	221,796	206,070	21,343	93,535	88,718	23,817	112,535	15,726	2,434	54,6	3,50	16 „
23. „	226,844	221,337	204,873	21,971	92,540	88,535	23,798	112,333	16,464	2,200	54,8	3,50	23 „
30. „	227,020	221,847	211,738	15,297	100,262	88,789	22,732	111,471	10,114	2,208	52,6	3,50	30 „
6. September	226,781	222,127	208,798	17,988	96,363	88,851	23,584	112,435	13,329	2,133	53,8	3,50	6 septembre
13. „	228,348	221,014	207,005	19,343	93,518	88,406	25,081	113,487	14,009	2,056	54,8	3,50	13 „
20. „	227,064	221,947	206,441	20,623	92,888	88,779	24,774	113,553	15,506	2,159	55,0	4,00	20 „
27. „	227,298	223,131	214,084	13,214	100,814	89,253	24,017	113,270	9,047	1,955	52,9	4,00	27 „
4. Oktober	238,442	227,251	218,120	15,322	105,385	90,901	21,834	112,735	9,131	2,130	51,7	4,00	4 octobre
11. „	235,897	229,749	218,123	17,774	104,308	91,900	21,920	113,820	11,626	2,157	52,2	4,00	11 „
18. „	237,275	231,914	219,162	18,113	105,271	92,766	21,125	113,891	12,752	1,793	52,2	4,50	18 „
25. „	237,095	232,577	220,519	16,576	108,413	93,081	21,075	114,106	12,058	2,121	51,7	4,50	25 „
1. November	239,358	235,557	226,468	12,890	113,628	94,223	18,617	112,840	9,089	2,400	49,8	4,50	1 novembre
8. „	240,281	237,342	228,861	11,920	114,015	94,937	19,409	114,346	8,981	2,043	50,1	4,50	8 „
15. „	241,485	237,811	224,720	16,765	109,030	95,124	20,566	115,690	13,091	2,285	51,5	4,50	15 „
22. „	241,469	235,858	216,475	24,994	99,890	94,343	22,242	116,585	19,388	1,779	53,9	4,50	22 „
29. „	240,671	234,479	217,267	23,404	101,367	93,791	22,109	115,900	17,212	1,728	53,8	4,50	29 „
6. Dezember	240,571	233,159	211,168	29,403	94,733	93,264	23,171	116,435	21,991	1,907	55,1	4,50	6 décembre
13. „	239,945	232,665	210,360	29,585	93,398	93,066	23,896	116,962	22,305	1,978	55,6	4,50	13 „
20. „	239,729	232,939	213,620	26,109	95,147	93,176	25,297	118,473	19,319	2,292	55,5	4,50	20 „
27. „	239,622	235,986	222,969	16,653	104,080	94,394	24,495	118,889	13,017	2,450	52,0	4,50	27 „
Durchschnitt	230,220	222,963	206,284	23,936	91,893	89,185	25,206	§ 114,391	16,679	2,038	55,5	3,77	Moyenne
Maxima	241,485	237,811	228,861	40,086	114,015	95,124	32,748	119,330	28,239	3,328	63,5	4,50	Maxima
Minima	220,234	211,005	184,871	11,920	67,222	84,402	18,617	111,471	8,981	1,665	49,8	3,50	Minima
1901													**1901**
Durchschnitt	223,040	214,456	197,548	25,497	80,574	85,782	31,187	† 116,969	16,913	1,968	59,2	3,98	Moyenne
Maxima	263,000	238,566	220,374	40,044	108,183	98,426	43,254	129,886	23,487	3,181	66,1	5,00	Maxima
Minima	216,565	205,491	186,683	14,058	66,611	82,196	18,765	110,785	9,199	1,553	50,9	3,50	Minima

* Inkl. Guthaben bei der Abrechnungsstelle. — Y compris l'avoir à la chambre de compensation.

§ 1902 Gold (or) Fr. 104,912 = 91,7 % — Silber (argent) Fr. 9,479 = 8,3 %.

† 1901 Gold (or) Fr. 105,021 = 89,8 %. — Silber (argent Fr. 11,948 = 10.2 %.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ausstellungen — Expositions.

Exposition internationale de laiterie à Hambourg, en 1903. Une exposition générale de laiterie doit avoir lieu à Hambourg du 2 au 20 mai 1903. Ce concours, qui intéresse spécialement le traitement hygiénique du lait, est ouvert aux produits étrangers.

Des distinctions honorifiques, diplômes et prix d'honneur, seront attribués aux plus remarquables spécimens exposés.

Pour les demandes d'inscriptions, on devra se servir exclusivement des formulaires délivrés gratuitement par les bureaux de l'exposition. Ces demandes ne seront pas reçues après le 15 février 1903.

L'exposition se subdivise en huit grandes sections: 1° production du lait; 2° contrôle vétérinaire du bétail et du lait; 3° instruments et appareils utilisés dans le traitement du lait; 4° manipulation et débit du lait; exposition d'installations complètes pour le grand et le petit commerce; 5° législation relative au commerce du lait; 6° section scientifique et travaux de laboratoire; 7° préparations et conserves de lait; 8° appareils servant à la manipulation du lait dans les ménages.

Pour tous renseignements, s'adresser aux bureaux de l'exposition, à Hambourg (6), Kampstrasse, n° 46.

Verschiedenes — Divers.

Aussenhandel Chiles im Jahre 1901. Im Jahre 1901 belief sich der Wert der Einfuhr nach Chile auf 139,300,766 Peso gegen 128,538,142 Peso im vorhergehenden Jahre (1 Peso = 1,95 Fr.). Der Wert der Ausfuhr betrug 171,844,976 Peso gegen 161,642,548 Peso im Jahre 1900. Die Einfuhr hat hiernach um 8,37 % zugenommen und die Ausfuhr um 6,31 %.

An dieser Handelsbewegung waren hauptsächlich folgende Länder beteiligt:

	Einfuhr 1900	Einfuhr 1901	Ausfuhr 1900	Ausfuhr 1901
	Wert in tausend Peso			
Grossbritannien	42,482	50,188	123,131	116,095
Deutschland	34,322	34,865	20,068	26,554
Frankreich	9,290	9,315	7,947	11,109
Italien	2,232	2,545	5	331
Belgien	1,006	1,491	5	11
Vereinigte Staaten von Amerika	12,099	16,526	6,382	14,637
Peru	6,715	4,906	1,612	821
Argentinien	2,586	3,385	388	223
Brasilien	1,543	1,894	149	157
Uruguay	2,011	1,429	509	600
Ecuador	1,676	1,376	575	406
Australien	9,313	8,400	—	1

— **Industrie-Enqueten.** In Veranlassung der Enquete, die die deutsche Reichsregierung über die Kartelle veranstalten will, gibt die «Soziale Praxis» eine Darstellung englischer und amerikanischer Enqueten. Da man uns öfter für ebendergleichen zu erwärmen sucht, bringen wir folgende Ausführungen:

Die Royal Commission on Labour bestand aus 25 durch Kabinettsordre vom 21. April 1891 ernannten Mitgliedern. Ihr Auftrag ging dahin, «die Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitern zu untersuchen, desgleichen die Verbände der Unternehmer und der Arbeiter, sowie die Arbeitsbedingungen, um die es sich bei den letzten Arbeitskämpfen gehandelt hat; ferner zu berichten, ob die Gesetzgebung mit Erfolg als

Heilmittel der aufgedeckten Schäden angewendet werden kann und, wenn dies bejaht wird, in welcher Weise». Die Kommission teilte sich in drei Unterausschüsse, von denen jeder eine Gruppe von Gewerbezweigen vornahm. Diese Unterausschüsse erstatteten keinen Bericht, sondern beschäftigten sich nur mit Vernehmungen. Prinzipienfragen wurden in der Gesamtkommission erörtert. Ein weiterer Ausschuss entwarf Fragebogen, die an Unternehmerverbände und Gewerkschaften gesandt wurden; von 3150 ausgegebenen Fragebogen kamen 1190 beantwortet zurück. Weitere 2200 Fragebogen gingen an Gemeindebehörden, die Auskunft über die Lage ihrer Arbeiter geben sollten; hiervon kamen 900 Antworten zurück. Also nur 39% der Fragebogen gingen ein.

Die Auswahl der Zeugen wurde grösstenteils den Gewerbezweigen selbst überlassen. Zuerst wurden die Vertreter der Arbeiter vorgeladen, um ihre Beschwerden vorzutragen. Dann erschienen Vertreter der Arbeitgeber, um ihre Ansicht von der Angelegenheit festzustellen. Gewöhnlich wurden die Sekretäre der Vereine aufgefordert, der Kommission die Namen der Personen anzugeben, deren Aussagen sie für erwünscht hielten. Zeugen, die vor der Gesamtkommission erscheinen sollten, wurden von einem Ausschuss aus einer Liste ausgewählt, die der Sekretär der Kommission vorbereitet hatte. Im ganzen vernahmen die drei Unterausschüsse 555 Zeugen, von denen 344 die Arbeiter, 163 die Arbeitgeber vertraten, 48 waren verschiedene andere Personen. Die von der Gesamtkommission vernommenen Zeugen waren 6 Beamte, 6 Vertreter von Genossenschaften und 17 von sozialistischen und anderen Bewegungen. 13 Hülfskommissare waren ernannt, um das ganze Land zu bereisen und Tatsachen bezüglich der Landarbeit zu sammeln. 4 weibliche Hülfskommissare hatten eine ähnliche Aufgabe hinsichtlich der Frauenarbeit. Informationen über die Arbeitsverhältnisse in fremden Ländern wurden durch das Auswärtige Amt und das Kolonialamt beschafft. Aber auch andere Quellen wurden nutzbar gemacht. Der Sekretär der Kommission ging in 6 Spezialmissionen auf Reisen. 1450 Bücher, Berichte, Broschüren wurden mit Bezug auf fremde Arbeitsverhältnisse zu Rate gezogen. Zeitungsausschnitte wurden ebenfalls gesammelt und in Büchern, die insgesamt 10,000 Folioseiten zählten, fixiert. Denkschriften über frühere Untersuchungen wurden vom Sekretär ausgearbeitet.

Nicht der wenigst mühsame Teil der Aufgaben einer solchen Kommission ist es, die Ergebnisse in handliche Form für zuverlässige Berichte zu bringen. Für die Labour Commission arbeitete ihr Stab aus: 1) einen Abriss der Aussagen, der in bequemer Form das Wesentliche der Mitteilungen jedes Zeugen und zwar soweit tunlich mit dessen eigenen Worten gab; 2) einen zusammenfassenden Auszug, der alle Aussagen über bestimmte Punkte von grösserer praktischer Wichtigkeit umfasste; 3) eine Analyse, die wöchentlich gedruckt wurde, um das Nachschlagen zu erleichtern, also ein Verzeichnis der Zeugen und ihrer Aussagen. Dann wurden noch mit besonderer Sorgfalt Spezialregister über die Zeugen, die Gegenstände und die Gewerbszweige ausgearbeitet. Was die Oeffentlichkeit der Verhandlung betraf, so hatte die Presse freien Zutritt; alle hierauf bezüglichen Fragen wurden von einem Beirat von Journalisten behandelt. Die Verhandlungen wurden von Beamten stenographisch aufgenommen, übertragen und dem Drucker noch in derselben Nacht zugesandt. Die Zeugen erhielten Korrekturabzüge, aber nur für Wortänderungen, doch durften sachliche Aenderungen, Zusätze, Erläuterungen gelegentlich in Fussnoten gegeben werden. Nach Verlauf von längstens einer Woche war der Bericht über jeden Verhandlungstag zu 2 Pence für das Exemplar käuflich. Die Gesamtverhandlungen der durch drei Jahre gehenden Erhebung umfassten etwa 15,000 Folio-Druckseiten, der Verkaufspreis dieses Riesenwerks beträgt 134 M. Das Bureaupersonal der Kommission zählte 15—25 Schreiber, meist Frauen.

Die Vereinigte Staaten-Industrial Commission unterschied sich in manchen wichtigen Punkten von der englischen Labour Commission. Durch ein vom 18. Juni 1898 datiertes Gesetz des Kongresses wurde eine unparteiische Kommission eingesetzt, die aus je 5 Mitgliedern des Senats und des Repräsentantenhauses sowie aus 9 andern Personen bestand, die gleichmässig die verschiedenen Industrien und Gewerbe vertreten sollten. Die Berufung erstreckte sich zunächst auf 2 Jahre, wurde aber später bis zum 16. Februar 1902 verlängert. Entgegen der Uebung in England erhielt jedes Mitglied ein Gehalt von $ 3600 jährlich und Reiseentschädigung. Die Aufgabe der Kommission war, «Fragen zu untersuchen, die sich auf Einwanderung, Arbeit, Ackerbau, Industrie und Handel beziehen, dem Kongress Bericht zu erstatten und legislatorische Vorschläge zu machen, die für diese Fragen passend erscheinen». Die Untersuchungsmethode wurde gleichfalls in dem Gesetz bestimmt und zwar wie folgt: «Die Kommission soll für Vernehmungen eine angemessene Zeit festsetzen. Wenn notwendig, kann sie einen oder mehrere Unterausschüsse aus ihren eigenen Mitgliedern bilden, um Untersuchungen in irgend einem Teil der Ver. Staaten vorzunehmen. Auch soll sie Vollmacht haben, Personen und Fragebogen auszusenden, sowie Eid und Versicherung an Eidesstatt aufzuerlegen.»

Kein geringer Teil des Erfolges dieser Enquete war der Zuziehung von 27 Sachverständigen für verschiedene Gebiete der Untersuchung zuzuschreiben. Die Art und Weise, wie Zeugnis abgelegt wurde, sticht sehr günstig gegen die Methode der britischen Kommission ab, wo jeder Sinn für Mass gefehlt zu haben scheint. Ein anderes Ergebnis der Zuziehung von Sachverständigen war, dass nur die kompetentesten Auskunftspersonen ausgewählt wurden, und die 700 Zeugen, die im ganzen befragt wurden, bestanden aus «den besten Leuten vom Fach, den Leitern grosser Geschäfte, Amtspersonen, Führern von Arbeiterorganisationen, gründlich unterrichteten Sachverständigen». Jeder Band der Vernehmungen beginnt mit einer erzählenden Uebersicht des Inhalts. Dann folgt ein Auszug aus der Vernehmung, der etwa ein Viertel so lang ist, wie die Vernehmung selbst, die unter besonderen Rubriken mit Verweisungen auf die einzelnen Aussagen mitgeteilt ist. Ueberdies enthält jeder Band ein Inhaltsverzeichnis und literarische Nachweise, während der Schlussband ein Generalregister bringt. Im ganzen sind 19 Bände ausgegeben worden.

Die englische Kommission war, nach den Worten von Frau Webb, «ein beklagenswertes Fiasko» und nach dem Urteil des Finanzblattes «Economist» ist es unmöglich, die Labour Commission aus ihren Ergebnissen zu rechtfertigen. Unglücklicherweise haben die Mitglieder kein einziges Problem bis auf den Grund erforscht.

Der sichere Schluss der Betrachtung ist, dass kompetente Personen, die mit den betreffenden Industrien vertraut sind, die Hauptsache sind, ohne welche auch Enqueten wertlos bleiben.

— **Deutsche Militär-Kriminalität.** Die Vierteljahrshefte zur Statistik des deutschen Reiches bringen u. a. folgende Daten der Kriminalstatistik für das deutsche Heer und die Marine in dem Jahre 1901. Die rechtskräftig erledigten Untersuchungen wegen Zuwiderhandlungen gegen militärische und bürgerliche Strafgesetze ergeben: Von 16,137 Angeklagten wurden 14,529 verurteilt. Wegen militärischer Verbrechen und Vergehen wurden 9062 Personen und wegen bürgerlicher Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen 6244 Personen bestraft. Daneben wurden von den deutschen bürgerlichen Gerichten in 1901 wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze verurteilt 497,300 Personen, darunter 49,528 jugendliche, und zwar 83,085 Personen (2103 jugendliche) wegen Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion, 213,449 (12,813 jugendliche) Personen wegen Verbrechen und Vergehen gegen die Person, 199,422 (34,588 jugendliche) Personen wegen Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen und 1344 (24 jugendliche) Personen wegen Verbrechen und Vergehen im Amte.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	15. Dezember. Kronen	23. Dezember. Kronen		15. Dezember. Kronen	23. Dezember. Kronen
Metallbestand	1,415,614,141	1,412,981,481	Notencirkulation	1,531,235,900	1,529,407,050
Wechsel:					
auf das Ausland	59,511,357	59,220,772	Kurzfäll. Schulden	193,417,064	215,863,700
auf das Inland	253,780,638	277,789,716			

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Messieurs les actionnaires de la

SOCIÉTÉ DES MINES D'OR DE L'EVANÇON,

actuellement en liquidation, sont informés qu'ils ont à déposer leurs titres pour l'échange contre des certificats nominatifs de la

THE EVANÇON GOLD MINING COMPANY LIMITED

avant le 31 décembre 1902 chez Messieurs Georges Ormond & Cie, 6, Pl. de la Synagogue, Genève. (2198)

Les liquidateurs:
A. LACHENAL, avocat. Dr. F. BUCHER, avocat.

Seifenfabrik Helvetia,

Aktiengesellschaft mit Sitz in Olten.

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 15. d. Mts. wird für die Geschäftsperiode vom 1. Januar 1902 bis zum 30. September 1902 eine **Dividende von 6%**, gleich **Fr. 22.50 per Titel**, auf den **Prioritätsaktien**, und eine solche von 5%, gleich **Fr. 18.75 per Titel**, auf den **Stammaktien** unserer Gesellschaft ausgerichtet.

Die bezüglichen Dividendencoupons Nr. 4 können von heute hinweg an unserer Kasse in Olten zur Einlösung vorgewiesen werden.

Olten, den 30. Dezember 1902.

[2311] **Der Verwaltungsrat.**

IMPORT PAPIERS EXPORT

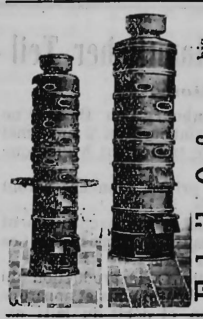
Fabrikanten und Exporteure aller Warengattungen handeln gegen ihr Interesse, wenn sie Einkäufe in Pack- und Ausrüstpapieren jeder Art machen, ohne Preise und Muster eingeholt zu haben von

[1576] **Gebrüder Huber, Winterthur.**

Wer übernimmt eine

Forderung von 200,000 Franken,

die in der ersten Hälfte des Jahres 1903 zahlbar ist, bei einer Vergütung von **Fr. 40,000?** Schuldner ist eine solvente Aktiengesellschaft. — Offerten unter Chiffre **Z C 9403** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse in Zürich.** [2313]



Fabrik-Oefen bis 5000 m³ anerkannt bester Konstruktion. **Gebr. Lincke, Zürich,** Seilergraben 57/59. [2106]

Gesucht:

1 Gasmotor, 10—16 HP.; **1 vertikal Röhrenkessel,** 4—6 m² Hfl., 4—6 Atm. Arb.-Druck; **1 Kassenschrank, 1 Schreibmaschine** (Remington). Alles gebraucht, aber gut erhalten. Offerten unter Chiffre **Z B 9402** an die Annoncen-Exped. **Rudolf Mosse, Zürich.** [2312]

KORK-STEINE, PLATTEN, Schalen, Formstücke, Segmente, SCHROT, SCHLÄUCHE, MEHL, Holz zu Dekorationen, ISOLIERMASSE (Fussböden, Sägespänen), ISOLIERUNGEN ALLER ART, BOUCHONS, Kuheinlagen, Kohlen, Insektenplatten, SCHWIMMGÜRTEL, RETTUNGSRINGE, RETTUNGSBOJEN, BADVORLAGEN, FAHRRADGRIFFE, SPECIALARTIKEL, Preislisten und Prospekte gratis. SCHWEIZ. KORK- & ISOLIERMITTEL-WERKE DÜRRENÄSCH AARGAU (2118)

Chiffre-Inserate

besorgt direkt und ohne alle Nebenspesen die Annoncen-Expedition von **Rud. Mosse** in Zürich, Bern, Aarau, Basel, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, Zofingen etc.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. Jent à Berne